

415  
412

586/41 Erlangen, den 9.10.41. 410  
Am Eichenwald 12.

Verehrter, lieber Herr Stengel!

Fast gleichzeitig mit Ihrer Karte erhalte ich Antwort von Sigmund Poelnitz, Bruder des Dozenten, der M.B. gut kannte. Er schrieb mir, daß ihm nichts anderes bekannt sei, als daß M.B. wegen der Aufhebung der Konkordatsprofessuren emeritiert worden sei. Es ist mir eben noch eine Quelle eingefallen, an die ich mich wenden könnte, und ich tue es mit gleicher Post, gebe Ihnen dann sofort Bescheid.  
Mit herzlichen Grüßen!

Heil Hitler!

Ihr aufrichtig ergebener

*E. Guttenberg*

meisten  
sachen, daß  
Verhält-  
Ich weiß  
dürfte keine  
ichts mehr  
meritiert

bewert ich B. kannte, durchaus das Richtige. Ich hatte nie den Eindruck einer besonderen politischen Aktivität in diesem Sinne, kannte ihn allerdings auch nur flüchtig und hielt ihn mehr für einen lebenswürdigen, stillen Gelehrten.

Sollte Ihnen daran liegen, über seine dienstliche Stellung in der letzten Zeit und die Umstände seiner Emeritierung zu erfahren, so könnte ich, ohne Sie zu belästigen, dies erkundigen. Da Sie eilige Rückantwort wünschen, werde ich diese Anfrage nicht ab-

Herrn Prof. Dr. E. Frhr. von Guttenberg, Erlangen.

Lieber Herr von Guttenberg!  
Besten Dank für Ihren Brief vom 2. d. Mts. Da ich nach dem Wortlaut nicht ganz sicher bin, ob Sie bereits nach München geschrieben, bitte ich ausdrücklich, dies zu tun, da mir an einer Klärung der Sache liegt

Mit herzlichen Grüßen  
Heil Hitler!  
Ihr

*E. Guttenberg*

6457  
7. Okt. 1941.  
411